

Vom Menschen...

Die Hecke ist nicht ein spontan entstehender Lebensraum.
Sie wird von uns geschaffen!

... für den Menschen

Als Klimaverbesserer, für Artenvielfalt und als Zaun leistet die Hecke dem Menschen wertvolle Unterstützung bei Anbaukulturen.

Funktion der Hecken

Ohne menschliches Zutun gäbe es keine Hecken. Sie wurden entwickelt, um das Klima rund um die Kulturen zu verbessern, die Ausbreitung von Schädlingen zu verhindern und die Ernte gegen das gefräßige Vieh zu schützen.

Ihre netzartige Anordnung ergibt eine so genannte Knicklandschaft und sorgt für erhöhte Effizienz.

Hecken bieten Schutz für seltene Pflanzen, die nirgendwo anders zu finden sind. Sie produzieren auch zahlreiche nutzbare Ressourcen:

Heilpflanzen
Früchte, Beeren und Blumen
Brennholz, Ruten und Pfähle
usw.



Die Knicklandschaft - ein Kulturgut !

Strukturen und Hecken

Je nach verfolgtem Ziel werden unterschiedliche Heckentypen angebaut: mit oder ohne Bäume, fortlaufend oder unterbrochen. Dabei begünstigen die Schatten- bzw. Lichtseiten der Hecken das Wachstum von jeweils für jede Zone ganz spezifischen Bäumen und Sträuchern.

Je grösser die Vielfalt der Bäume und Sträucher, umso grösser die Vielfalt der darin lebenden Tiere und umso grösser der Reichtum der Hecke!

Die Heckentypen:

Niederhecke (bis zu 3 meter hoch),
Strauchhecke (bis zu 6 meter hoch)
Baumhecke (Baumhöhe)



Gezielt angestrebte Struktur

Unterhalt der Hecken

Hecken müssen unbedingt von geschulten Personen gepflegt werden. Ansonsten wird mehr Unheil als Nutzen angerichtet.

Jeder Heckentyp benötigt einen seiner Bestimmung entsprechenden, spezifischen Unterhalt:

Niederhecke
Regelmässiges Zurückschneiden

Strauchhecke
Selektives Auslichten

Baumhecke
Selektives Auslichten und
Zurückschneiden

